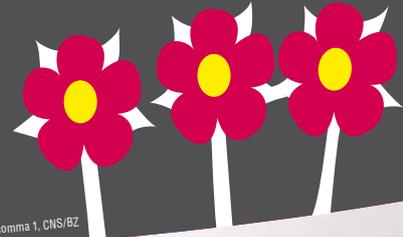


InfoForum der Marktgemeinde

# Latsch

Das Infoblatt im Internet:

[www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it)



Juli 2020

I.P. - Supplemento al nr. 23-24 del 18/07/2020 der Vinschger - settimanale - Poste Italiane s.p.a. - Spedizione in Abbonamento Postale - D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/6Z



## Das Leben nach der Pandemie

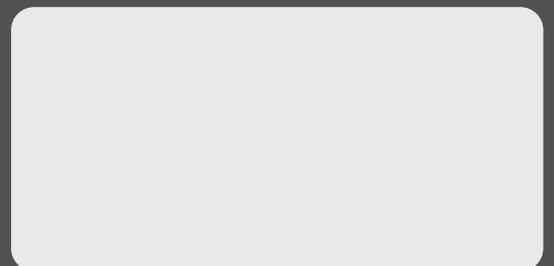
Infos und Neuheiten aus der Ärztepraxis Latsch

8

Ein Treffpunkt  
für die Jugend

12

Latsch Aktuell: Bienenweide  
am Sonnenberg



# „Wir müssen wieder an unserer Lebensfreude arbeiten“

Mit einem Schlag versetzte die Covid-19-Pandemie die Welt in den Ausnahmezustand. Leider wird uns dieses Virus auch noch auf unbestimmte Zeit begleiten, mit dem wir wohl oder übel lernen müssen, zu leben. Wie nachhaltig diese gesamten Einschnitte die Gesellschaft verändern werden, ist noch nicht abzusehen. Das InfoForum hat sich mit dem langjährigen Gemeindevater Toni Pizzocco über den Beginn der Pandemie bis hin zu den Tendenzen, die sich für das Leben nach Corona abzeichnen werden, unterhalten.

## **InfoForum: Wie ist die Corona Epidemie im Vinschgau verlaufen?**

**Toni Pizzocco:** Wir hatten Glück, dass das Tal fast verschont geblieben ist, die Situation war relativ ruhig.

## **Warum ist Ihrer Ansicht nach der Vinschgau derart verschont geblieben?**

Das ist schwer zu sagen. Im Vinschgau hat es keinen Corona Hotspot gegeben, da das Tal für den Wintertourismus ja nicht so stark erschlossen ist. Es gibt viele schöne Wälder und die Bevölkerung war, im Vergleich zur Stadtbevölkerung, mehr an der frischen Luft als in Räumen mit großen Menschenansammlungen. Daher war auch das Infektionsrisiko geringer.

## **Wie haben Sie und das gesamte Team die Situation in Ihrer Praxis gehandhabt?**

Für uns war es eine schreckliche Neuheit, gemäß Gesetzesdekret, kranke Patienten mit Fieber und Husten, nicht in die Praxis einlassen zu dürfen. Die vollkommene Umstellung unserer Arbeitsweise war ein weiterer Schock. Um Menschenansammlungen und Infektionsrisiken zu vermeiden, musste jeder direkte Zugang zur Praxis überdacht werden. Unterschiedliche Dienstleistungen des Sekretariats wurden zu verschiedenen Stunden angeboten, infektiöse und nicht infektiöse Patienten wurden zu unterschiedlichen Zeiten in die Praxis bestellt.

Was das Schutzmaterial angeht, so waren wir zum Glück gut ausgestattet, da wir bereits immer schon Masken und Handschuhe bei chirurgischen Eingriffen trugen.

Aber es war erschreckend, dass wir plötzlich alle verummumt und mit Distanz zum Patienten arbeiten mussten. All dies entfernte uns von unserem eigenen Bild eines Arztes!

## **Wie meinen Sie das?**

Seit 40 Jahren hat unsere Praxis jedes Jahr Grippe-Epidemien erlebt, manchmal schwächere, manchmal stärkere, bei denen viele Menschen, meistens ältere, verstorben sind. Besonders schlimm waren die Jahre 2009 und 2017. In jedem Winter hatten wir immer mit Viren zu tun und wir Ärzte und unsere Assistentinnen waren häufig selbst krank. Fast keiner von uns oder von sonstigen Arztkollegen hat nicht mindestens einmal eine Lungenentzündung in der Winterzeit gehabt.

## **Was war aber bei Corona anders?**

Alles war von Anfang an sehr eigenartig. Zuerst die 20 Millionen Chinesen, die plötzlich in Wuhan unter Quarantäne gestellt worden sind. Dann kamen die ersten Fälle nach Italien und schon bald gab es die ersten Todesfälle, die schnell zunahmten. In den Zeitungen und im Fernsehen wurde über nichts Anderes mehr berichtet. Jeder war plötzlich in Alarm und in Panik. Die Presse berichtete ständig nur noch von der stark zunehmenden Anzahl von Toten, Infizierten und von den zu kleinen Intensivabteilungen in den Spitälern. Der darauffolgende zweimonatige Lockdown war für uns und ganz Italien sehr schlimm. Vollkommen erschütternd waren die Bilder des Militärkonvois, der die vielen Toten aus Bergamo wegschaffte. Wenn man die gesamte Gesellschaft in Panik versetzten wollte, so war dies sicherlich der beste Weg.

## **Was haben Sie als Praxis im Mittelvinschgau getan?**

In erster Linie versuchten wir, trotz medialer Horrorberichte, die Bevölkerung zu beruhigen. Wir gaben den Patienten mit grippeähnlichen Symptomen per Telefon Anweisungen, wie sie sich verhalten sollten, immer mit der Aufforderung sich zu melden, wenn sich der gesundheitliche Zustand verschlechterte.

## **Haben Sie keine Patienten zum Testen geschickt?**

Doch, einige wenige aus Sicherheitsgründen. Aber zum Glück hatten wir im Sprengele Latsch/Martell bis heute nur einzelne positive Fälle und dementsprechend auch wenige Menschen in Quarantäne.

## **Was hat Sie selbst beruhigt?**

Am Anfang war das Bild der Krankheit auch für uns Hausärzte eher mysteriös und unerklärbar. Glücklicherweise hatten wir Kontakt zu Arztkollegen in der Lombardei, welche wichtige klinische Erfahrungen in den Krankenhäusern von Mailand und Bergamo gemacht und den Krankheitsverlauf zum Teil anders erlebt hatten, als er uns von den Chinesen beschrieben worden war.

## **Können Sie das bitte näher erklären?**

In China wurden wegen der besonders hohen Infektionsgefahr fast keine oder nur sehr wenigen Autopsien gemacht. Die Italiener waren die ersten, die trotz gegenteiliger Anweisung, Autopsien an Corona Toten wagten. Sie erkannten, dass viele Patienten nicht an einer Lungenentzündung, sondern an einem generellen Versagen der Koagulationsmechanismen gestorben sind. Diese Erkenntnis verhalf zu einer vollkommenen Wende in der Behandlung von Covid-19 Patienten. Von diesem Moment an, ist dann auch die Kurve der Todesfälle und die Anzahl der Schwerverkranken in den Intensivabteilungen zurückgegangen. Das Virus war nicht mehr der vollkommen unbekannte Killer. Man wusste nun besser, wie es zu bekämpfen war. Dies war eine gewaltige Wende und gab Anlass zur Hoffnung!

## **Dann ist dieser Spuck bald vorbei?**

Nein, der Spuck ist entlarvt worden und wird mit jedem Tag weniger gefährlich. Wir atmen auf, aber leider kommen nun die wahren Schäden der Pandemie zum Vorschein.

## **Was meinen Sie damit?**

Die Viruspanemie war eine Tragödie, aber nicht nur wegen der Toten. Meiner Ansicht nach ist die große Angst,



**Toni Pizzocco ist als angesehener und bekannter Arzt nicht nur in Latsch seit vielen Jahren ausgesprochen engagiert, sondern auch Präsident der Organisation „Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt“. Dabei leistet er sehr wertvolle und dringend benötigte Unterstützungsarbeit für Menschen in Not.**

die sich weltweit in der Seele der Menschen ausgebreitet hat, dass noch viel größere Problem. Wir sind von einem Tag auf den anderen verwundbar und hilflos, eingesperrt und zum Tragen von Masken verdonnert worden. Damit haben wir unser Selbstvertrauen und unsere Lebenslust verloren. Die Isolation und Einsamkeit, die Entfremdung der Menschen, hat große Spuren in uns allen hinterlassen. Keiner möchte mehr einen solchen Lockdown erleben.

Der unsichtbare Täter hat die Urangst des Menschen, klein und vergänglich zu sein, noch einmal mehr verstärkt. Der Tod, den andere Menschen auf uns übertragen könnten, schien plötzlich um unsere Häuser zu schleichen. Freunde und sogar Familienmitglieder wurden auf einmal zu Trägern einer großen Gefahr und wir fürchteten uns plötzlich vor ihnen. Maske, Desinfektionsmittel, Handschuhe und Abstandhalten waren die einzige Rettung.

Jetzt, drei bis vier Monate später, erleben wir die Zeit nach dem Lockdown. Es ist ein neues und unverständliches Dasein geworden, in dem wir Menschen uns verändert haben. Ängste, Misstrauen und Pessimismus sind zu unseren ständigen Begleitern geworden. Es scheint, dass nun gar nicht mehr das Virus, sondern der uns alle lähmende und bedrückende Gemütszustand unser wahrer Feind geworden ist. Ein gewaltiger Schock! Vom Alltag der perfekten digitalen Welt, wo alles per Tastendruck gelöst wird zu einer mysteriösen Seuche, die uns nackt und schutzlos darstellt. Das bringt Hilflosigkeit und Verzweif-

lung. Das ist das wahre Problem, das in jedem von uns steckt und an dem wir nun arbeiten müssen.

#### **Gibt es einen Ausweg?**

Ja, wir alle müssen wieder an unserer Lebensfreude arbeiten, die uns die Kraft gibt den gegenwärtigen gesundheitlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Notstand zu überwinden. Wir müssen wieder anfangen zu denken und der Realität in die Augen zu schauen. Die Welt rund um uns ist immer noch die gleiche. Die Natur ist immer noch da, unangetastet und menschnah. Die Luft ist nicht verpestet und voll von Viren. Unsere Mitmenschen sind keine wandelnden Krankheitserreger. Selbst Viren und Bakterien sind natürliche Phänomene. Leben heißt auch krank sein und meistens auch wieder heilen. Darum ist es jetzt, besonders während der Sommermonate wichtig, sich wieder zu öffnen, Menschen zu begegnen, aus dem Haus zu gehen, wieder zu lachen und zu feiern. Natürlich sollen Mindestabstände und Hygieneregeln eingehalten werden, aber wir dürfen nicht als Opfer der Corona Maßnahmen aufhören mit Freude zu leben.

#### **Befürchten Sie eine zweiten Corona-Welle?**

Eine Corona Grippe im Winter ist nicht auszuschließen. Ich bin mir aber sicher, dass das Virus an Gefährlichkeit verloren hat und unsere Therapien viel wirksamer geworden sind. Abgesehen davon, gibt es nun einen Pandemieplan, die Spitäler sind besser vorbereitet und mit Geräten

und Schutzmaterial ausgestattet. Alle Menschen verfügen mittlerweile über Masken und Desinfektionsmittel. Die rücksichtslose Alarmtrommel der Medien wird uns auch nicht mehr so aus der Fassung bringen. Natürlich bleibt fraglich, wie wir mit unserer mentalen Verfassung umgehen werden. Es wird Geduld und Zeit brauchen, bis wir mit dem zurechtkommen, was wir in den letzten Monaten mitgemacht haben. Es wird Zeit brauchen, bis wir gegenseitig wieder unsere Hände schütteln, uns umarmen und küssen werden. Aber die Zeit wird kommen und zwar umso schneller, je eher jeder von uns mit Reife und Vernunft versucht, seine Erfahrungen mit der Pandemie zu verarbeiten und zu vergessen. Auch soll unser guter, alter Hausverstand uns führen und nicht der ewige rechtliche und politische Streit auf der Suche nach einem Schuldigen. Die Welle von Anschuldigungen und Prozessen gegen Politiker, Ärzte und freiwillige Helfer spricht nicht dafür, dass unsere Gesellschaft aus dieser Zeit viel gelernt hat.

Es wird interessant zu beobachten, ob der allwissende und unverwundbare „Homo Sapiens“ noch imstande ist, einen Schritt zurückzutreten, um Krankheit und Tod in seinem Leben wieder zu akzeptieren, ohne dabei in totale Panik zu geraten. Da braucht es den Glauben und die Akzeptanz des Nicht-Wissens. Es gibt eben Geheimnisse, die weit über unserer Wissenschaft stehen. Das Corona Virus war nur eines davon.

*Rudi Mazagg*



# Ärztepraxis Latsch - Neuregelung

Liebe Patienten,  
die Maßnahmen rund um das Corona Virus haben uns fest im Griff. Um Menschenansammlungen und Infektionsrisiken zu vermeiden, gibt es in der Ärztepraxis Latsch Neuregelungen. Da jeder direkte Zugang zur Praxis durchdacht werden muss, bitten wir um das Entgegenkommen und Verständnis von Seiten der Bevölkerung.

Innerhalb der Öffnungszeiten werden unterschiedliche Dienstleistungen des Sekretariats zu verschiedenen Stunden angeboten. Ebenso werden infektiöse Patienten und nicht infektiösen Patienten zu unterschiedlichen

Zeiten in die Praxis bestellt. Die Einhaltung eines genauen Stundenplans und ein gutes Vormerkssystem werden in Zukunft dazu beitragen, einen reibungslosen Patientenfluss zu sichern.

Bitte versuchen Sie, dem Sekretariat Ihr Problem kurz zu erläutern. Bei sensiblen Themen können Sie den Arzt während der Triage Stunden zwischen 08:00 - 09:00 oder 15:00 - 16:00 Uhr telefonisch erreichen.

Beim Betreten des Wartesaals und der Praxis bitten wir Sie eine **Maske** zu tragen und sich am Eingang die **Hände** zu **desinfizieren!**

## ÖFFNUNGSZEITEN

**Telefonische Erreichbarkeit für Vormerkungen**  
**Parteienverkehr im Sekretariat**  
**Telefon Triage durch den Arzt**  
**Patienten Visiten auf Termin**

08:00 – 10:30 und 15:00 – 17:30 Uhr  
10:30 – 12:00 und 17:30 – 19:00 Uhr  
08:00 – 09:00 und 15:00 – 16:00 Uhr  
09:00 – 12:00 und 16:00 – 19:00 Uhr



## WAS SIE SONST NOCH WISSEN SOLLTEN

### 1. Vormerkungen

Für alle hausärztliche und amtsärztliche Visiten (alle Führerscheinkategorien, Waffenscheine, ecc.) benötigen Sie einen Termin.

Bitte haben Sie bei telefonischen Vormerkungen Verständnis, dass es je nach Pathologie und Dringlichkeit unterschiedliche Wartezeiten für einen Termin gibt. Halten Sie sich bitte kurz, denn obwohl wir zwei Telefonlinien haben, sollte das Telefon nicht andauernd besetzt sein, damit auch andere Patienten anrufen können.

### 2. Dringende Fälle - es gibt keine gelben Zettel für dringende Fälle mehr!

- Rufen Sie zwischen **08:00 – 09:00** oder **15:00 – 16:00 Uhr** an und Sie erhalten einen Termin.
- Patienten mit **grippeähnlichen Symptomen** wie Fieber, Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, sollen **nicht direkt in der Praxis erscheinen**. Melden Sie sich telefonisch, um mit dem Arzt die klinischen Symptome zu besprechen.
- Andernfalls begeben Sie sich direkt in die **Erste Hilfe - Abteilung des Krankenhauses**

### 3. Führerschein, Waffenpass, Ärztliche Zeugnisse:

Pflegeeinstufung, Zivilinvalidität, Altersheim: beantragen Sie telefonisch einen Termin um obige Zeugnisse zu erhalten.

### 4. Heilbehelfe, Transport mit Ambulanz usw.

Stellen sie die Anfrage telefonisch ans Sekretariat. Die Sekretärin wird Ihre Anfrage mit dem Arzt abklären und Ihnen die weiteren Schritte erklären.

### 5. Nicht mehr möglich: Umschreibung von Blutproben und Krankschreibungen von privaten Ärzten oder Krankenhaus

Bitte beachten Sie, dass das Umschreiben von Krankschreibungen und Blutproben aus rechtlichen Gründen nicht mehr möglich ist. Bitte **achten Sie selbst darauf**, dass Sie bei Visiten eventuelle Krankschreibungen, Blutproben und Rezepte direkt vom behandelnden Privatarzt oder vom Krankenhausarzt erhalten.

Routine-Blutproben, ohne Symptome zum Allgemeinen Check-Up können nur mehr alle 18 Monate verschrieben werden.

Für Verschreibungen von Prothesen und Hilfsmittel werden Sie in Zukunft an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

## 6. Dauerrezepte – Bestellung und Abholung

### a) E-Mail Bestellung

An [aerztepraxis.latsch@gmail.com](mailto:aerztepraxis.latsch@gmail.com) (Adresse gilt nur für Bestellung der Dauermedikamente), das Rezept wird Ihnen per E-Mail zugeschickt. Andere Anfragen über E-Mail werden nicht beantwortet.

### b) Rote Briefkasten Bestellung

Füllen Sie die untenstehende Tabelle genauestens aus und werfen Sie Ihre Bestellung in den Briefkasten. Das Rezept kann direkt in der angegebenen Apotheke abgeholt werden.

### c) Abholen im Sekretariat

Nur wenn eine Bestellung der Rezepte wie oben beschrieben für Sie nicht möglich ist, so begeben Sie sich zwischen **10:30 – 12:00 und 17:30 – 19:00 Uhr** in den **Eingangsbereich der Praxis**, nehmen Sie eine **Nummer** und **warten, bis Ihre Nummer aufgerufen** wird.

## MEDIKAMENTEN-BESTELLUNG ROTER BRIEFKASTEN

Bitte geben Sie diese Daten genauestens an!



Name Patient			
Geburtsdatum			
E-Mail			
Hausarzt			
Apotheke			
Name Medikament	Dosierung		

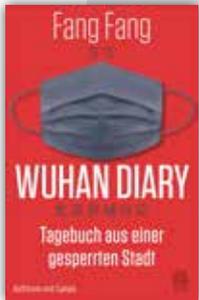
### Nicht vollständig ausgefüllte Anfragen können nicht bearbeitet werden!

Es können auf diesem Weg **nur Dauerrezepte** verlängert werden, welche bereits vom Arzt verschrieben wurden! Für die Bearbeitung und Übermittlung an die Apotheke brauchen wir ca. **drei Werktage**. Die Medikamente können dann in der jeweiligen Apotheke abgeholt werden.

Dieser Dienst ist aus rechtlichen Gründen **nur während des Notstandes aufgrund des Corona-Virus** möglich. Über weitere Entwicklungen werden Sie informiert.

## Buchtip

### Wuhan Diary

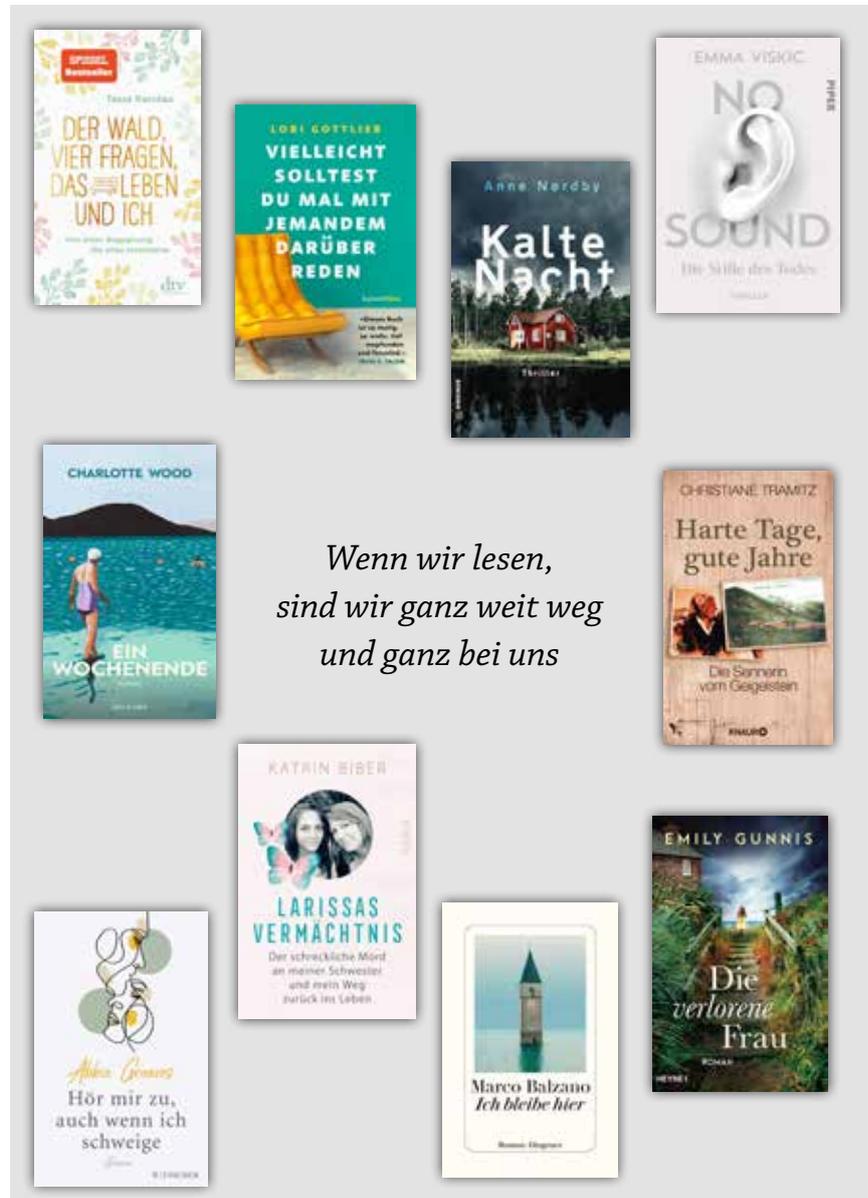


Peking - Auf dem Höhepunkt der Verbreitung des Coronavirus in Wuhan haben zig-Millionen Fang Fangs Tagebuch aus der abgeschotteten Metropole im Internet gelesen. Chinas Zensur sperrte die Beiträge der preisgekrönten Schriftstellerin zwar immer wieder, doch fanden ihre Zeilen trotzdem zu ihren Lesern. Heute liefert ihr Buch „Wuhan Diary“, das nun in Deutsch erschienen ist, ein einzigartiges Fenster in das Leiden, Sterben, aber auch die Mitmenschlichkeit in der Stadt, die zuerst und in China am schwersten von dem Ausbruch der Lungenkrankheit Covid-19 betroffen war. Ende Januar wurde die Elf-Millionen-Metropole, für 76 Tage von der Außenwelt abgeschottet. Genau in jenen Tagen beginnt ihr Tagebuch, das den Gefühlen und der Verzweiflung vieler Chinesen eine Stimme gab. Es ist eine ebenso persönliche wie explosive Dokumentation über Vertuschung, Verschleppung und Nachlässigkeit offizieller Stellen in der Katastrophe, die sich seither weltweit ausgebreitet hat.

## Infos aus der Bibliothek

Die Bibliotheken der Gemeinde Latsch bleiben vom 03.08.2020 bis 08.08.2020 wegen Inventur geschlossen.

### Bibliothek Latsch - eine kleine Auswahl unserer Neuankäufe



**Knofelkeller**

Jausenstation Knofelkeller  
St. Medardusweg 34  
39021 Tarsch/Latsch  
Tel. 329 3673703  
0473 623503



Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr  
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

**Schweitzer**  
GETRÄNKE - LATSCH  
Die Freude am Durst

Abholmarkt  
Getränkeliieferant  
I-39021 Latsch  
Industriezone 2  
Tel. 0473 623228  
Fax 0473 623239



WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE  
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

**BAU-  
UNTERNEHMEN  
LATSCH  
G.M.B.H.**

Latsch  
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

# Die vier Dompfplouderer





## Raiffeisen

Meine Bank

Wir sind eine marktorientierte Genossenschaftsbank aufbauend auf Grundsätzen der Markt- und Kundenorientierung, der Nachhaltigkeit und Mitbestimmung, die in den Gemeinden Latsch und Martell tätig ist. Raiffeisen steht für eine starke, leistungsfähige, solidarisch geführte und dem Gemeinwohl verpflichtete Wertegemeinschaft.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

### Mitarbeiter (m/w) für den Innenbereich

**Bewerber sollen folgende Voraussetzungen/Stärken mitbringen:**

- Abschluss einer kaufmännischen Oberschule
- Gepflegtes, sicheres und freundliches Auftreten sowie gute Kenntnisse der beiden Landessprachen
- Diskretion, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit, Sorgfalt und Zuverlässigkeit, Lern- und Entwicklungsbereitschaft
- Analytisches Denkvermögen, sehr gute EDV-Kenntnisse in den gängigen Office-Anwendungen
- Bewerber mit einschlägiger Berufserfahrung werden bevorzugt

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, sowie eine umfassende fachliche und berufliche Fortbildung. Eine leistungsgerechte Entlohnung, sowie interessante Sozialleistungen und Entwicklungsmöglichkeiten runden unser Angebot ab.

Interessierte senden ihre Bewerbungsunterlagen zusammen mit der Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten **innerhalb 03.08.2020** an die:

Raiffeisenkasse Latsch  
z.H. der Direktion  
Hauptstraße 38  
39021 Latsch (BZ)  
[karl.heinz.tscholl@raiffeisen.it](mailto:karl.heinz.tscholl@raiffeisen.it)



## Musik Erlebnistage

mit der Jugendkapelle  
von Latsch

17. - 21. AUGUST VON JEWEILS 14 - 18:30

Spielst du schon ein Instrument  
oder willst du eines erlernen?

Es erwartet dich eine Woche voller Spiel und  
Spaß rund um die Musik

Ab Jahrgang  
2013

Anmeldeschluss 31. Juli

Jugendleiterin Sarah: 334 381 4438

Wir freuen uns auf euch!

BÜRGERKAPELLE LATSCH

# Ein Treffpunkt für die Jugend, eine Bereicherung für die Gemeinde



Eigentlich sollte alles etwas anders kommen. Eigentlich hätte es im Mai ein tolles Fest geben sollen, bei dem das neue Jugendzentrum Latsch, mit dem passenden Namen „Green Turtle“, eingeweiht und offiziell eröffnet wird. Ein Fest mit Musik und einem tollen Rahmenprogramm für Jugendliche. Allerdings kam es für uns, so wie für alle anderen anders als geplant und alles stand für eine Weile still. Die Eröffnungsfeier sollte allerdings nicht nur ein Fest sein, sondern auch die endgültige Möglichkeit allen Beteiligten einen Dank auszusprechen. Da es mit dem Nachholen dieser Feierlichkeit auch momentan noch nicht so einfach ist, war es uns wichtig wenigstens auf diesem Wege, zum einen endlich ein Danke anzubringen, aber auch ein wenig über das neue Zentrum zu sprechen und bisher Geschehenes zu zeigen. Im Sommer 2017 war es endlich soweit und die Gemeinde Latsch wagte

einen wichtigen und richtigen Schritt, um Freiräume für die Dorfjugend, die Erwachsenen von Morgen zu schaffen. Mit dem Umzug im Herbst 2019 ging für den Latscher Jugendraum „Chillout“ eine Ära zu Ende und ein Neustart begann. In größeren und ruhigeren Räumlichkeiten konnten die Jugendlichen endlich einen Platz für sich beanspruchen, der so dringend und so lange schon nötig war. Allen voran unsere Vizebürgermeisterin und Gemeindejugendreferentin Sonja Platzer engagierte sich von Anfang an für dieses Projekt und setzte sich tatkräftig für die Jugend und deren Belange ein. So war es auch über die weiteren Jahre der Bauzeit hinweg bis heute. Somit soll an dieser Stelle einmal ein aufrichtiger Dank angebracht werden, an alle, die dieses Projekt Jugendzentrum möglich gemacht haben, dem Amt für Jugendarbeit, dem Jugenddienst Mittelvinschgau, der Gemeinde Latsch

und allen voran der Ansprechpartnerin für Jugend in der Gemeinde, Frau Sonja Platzer. Dankeschön.

Diese Dankbarkeit ist auch bei den Jugendlichen zu spüren. Nun können sie sorglos die Flächen nutzen, ohne Lärm und Verkehrsaufgebot, mit einem Stück Wiese das sie ihr eigen nennen können. Doch hat dieses Projekt viele weitere gute Aspekte mit sich gebracht. Durch die gesamte Umgestaltung des ehemaligen Schwimmbad Areals entstand eine Naherholungszone mit ganz neuer Qualität. Im Anschluss an den Kinderspielplatz erstreckt sich nun eine große grüne Wiese, die das Gelände offener und freundlicher macht. Ideal auch für Spielplatzbesucher, endlich gibt es eine Toilette. Von außen zugänglich wurden im Jugendzentrum sanitäre Einrichtungen geschaffen, speziell für die Besucher des Spielplatzes. Doch es wurde auch in anderen Punk-



ten bei der Planung des Jugendzentrums, nicht nur auf die Flexibilität für Jugendliche geachtet, sondern auf eine bestmögliche Einbindung in die Dorfgemeinschaft. Dafür wurden für Latsch zwei weitere Highlights geschaffen. In den Räumlichkeiten des Zentrums nutzen die Jugendlichen nicht nur den neuen großen Hauptraum, sondern auch den Mehrzweckraum, der sich im langgestreckten Teil unter den Tribünen befindet. Zum einen Rückzugsort für die Jugendlichen, zum anderen aber kann der Raum von der Bevölkerung geliehen werden und das sogar unentgeltlich auf Basis einer freiwilligen Spende. Ausgestattet mit

der Küche des ehemaligen Jugendraums bietet dieser neue Raum die Möglichkeit Kindergeburtstage, Feierlichkeiten, Vorträge, Versammlungen und vieles mehr abzuhalten.

### **Bereits dieses Jahr finden schon die Erlebniswochen statt**

Von der Organisation bis hin zum Aufenthalt und Verköstigung kann alles in den neuen Räumlichkeiten umgesetzt werden, die zudem Platz für jede Wetterlage an einem der größten Parks im gesamten Gemeindegebiet bieten. Weiteres stellt das Jugendzentrum Green Turtle in Zukunft endlich auch etwas

für Musikbegeisterte bereit. Mit dem kleinen aber feinen Proberaum gibt es die Möglichkeit zum freien Musizieren, sich auszuprobieren und vielleicht auch den Schritt zu wagen mit Freunden zusammen etwas zu starten. Auch dieser kann wie der Mehrzweckraum unentgeltlich zum Verleih an Musikbegeisterte übergeben werden. All diese Möglichkeiten können nun von der Latscher Jugend, aber auch von der restlichen Latscher Bevölkerung genutzt werden, um somit ein neues eingebundenes Zuhause für junge Menschen zu schaffen.

*Danke allen Beteiligten für die Umsetzung dieses Projekts.*

## „Green Turtle“ Schwimmwochenende



Die Badehose eingepackt und ab ins Schwimmbad ist das Motto des „Green Turtle“ Schwimmwochenendes. Um der Hitze zu entkommen, werden wir das Wochenende vom 24. bis 25. Juli im Schwimmbad verbringen. Besucht werden die Schwimmbäder in Schlanders und Naturns. Bei Interesse meldet euch bitte bis 23. Juli im Jugendzentrum „Green Turtle“ bei Christian oder Simon.



Am 24. und 25. Juli  
**GREEN TURTLE**  
 SCHWIMMWOCHENENDE



Ziele des Wochenendes:  
 Schwimmbad Schlanders und Naturns

Simon Tel: 371 430 5448  
 Christian Tel: 388 788 3077

# 100 Jahre alt und kein bisschen müde

Heuer feiert der ASV Latsch Raiffeisen seinen 100. Geburtstag. Die Sektion Fußball ist die Gründungssektion unseres Sportvereins und besteht seit 1920 und ist damit schon 100 Jahre alt. Aktuell haben wir 109 aktive Fußballer und Fußballerinnen. Unsere Spieler und Spielerinnen spielen in 12 Mannschaften. 11 Mannschaften nehmen an offiziellen Meisterschaften teil, während unsere Kleinsten der Jahrgänge 2013/2014 in der Fußballschule einmal die Woche trainieren, aber noch nicht regelmäßig Spiele bestreiten. Die anderen Mannschaften trainieren von August bis Dezember und von Mitte Jänner bis Ende Mai. Trainiert wird vorwiegend auf unserem Kunstrasenplatz, wobei die Kinder- und Jugendmannschaften normalerweise zweimal pro Woche trainieren. Unsere 1. Mannschaft spielt seit 2015 in der Landesliga und trainiert dreimal in der Woche. Die Spiele bestreiten wir in der Regel in unserem schönen umgebauten Stadion. Der Umbau ist nun beinahe abgeschlossen. Wir freuen uns sehr über die gelungene Arbeit und möchten uns hier bei allen Verantwortlichen herzlich für die Umsetzung des großartigen Projektes bedanken. Allen voran gilt unser Dank der Gemeindeverwaltung mit unserer Sportreferentin Sonja Platzer. Herzlichen Dank für die unermüdliche Unterstützung. Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege auch bei den Architekten Holzknecht Florian und Tscholl Werner, bei allen beteiligten Unternehmen und bei unserem Präsi-



**Sicherheit wird großgeschrieben**

denten Kiem Werner für seinen Einsatz bei der Umsetzung und Fertigstellung der Arbeiten. Ein herzlicher Dank geht auch an unseren Hauptsponsor die Raiffeisenkasse Latsch, für die neuen Sitze im Stadion. Wir freuen uns schon sehr darauf der Dorfbevölkerung unser Heimstadion zeigen zu können. Aufgrund der aktuellen Situation rund um die Covid-19 Pandemie, sind die Planungen für die neue Sportsaison 2020/21 von vielen Unsicherheiten geprägt. Der Sektionsausschuss und der Jugendausschuss haben aber alles soweit organisiert, dass einer Wiederaufnahme der Trainingstätigkeit und des normalen Spielbetriebes nichts im Wege steht. Gemeinsam mit unseren Partnervereinen der Spielgemeinschaft (Goldrain, Morter, Martell und Kastelbell-Tschars) haben wir zudem die Jugendmannschaften von U-11 bis zu

den Junioren neu zusammengestellt. Wir sind stolz darauf vielen Kindern und Jugendlichen wieder eine sinnvolle und gesunde Freizeitaktivität anbieten zu können und hoffen, dass wir bald wieder wie gewohnt dem Ball nachjagen können.

Ein gelungenes Projekt auf dem Weg hin zur normalen Trainingstätigkeit stellte das Sommertraining dar. In den ersten drei Juliwochen haben die Brüder Andreas und Simon Pirhofer, gemeinsam mit Andreas Paulmichl und weiteren Spielern unserer 1. Mannschaft den Kindern dreimal die Woche ein professionelles Fußballtraining angeboten. Über 40 Kinder aus unserer Gemeinde haben unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen gemeinsam trainiert, gelacht und Spaß gehabt. Wir bedanken uns bei den Trainern für ihren Einsatz und den Eltern fürs entgegengebrachte Vertrauen.

Wer gerne selbst Fußball spielen möchte oder Kinder hat, die gerne unseren Sport erlernen möchten, der kann sich gerne bei Sektionsleiter Werner Schuler (348 7918694) melden. Vor allem möchten wir alle Kinder des Jahrgangs 2015 einladen bei unserer Fußballschule vorbeizukommen und Spaß am Fußball spielen zu haben. Die Trainings der Fußball Schule starten voraussichtlich Mitte August und finden immer freitags um 17:00 Uhr statt. Genaue Informationen dazu findet ihr auf unserer Homepage oder auf unserer Facebookseite „Schwarz Weiß“.



**Professionelles Training**



**Der Spaß am Spiel kommt auch nicht zu kurz**

# Asphaltierungsvorhaben im Gemeindegebiet

In Zusammenarbeit von EGL und Gemeinde Latsch werden in den kommenden Monaten diverse Asphaltierungsmaßnahmen im Gemeindegebiet von Latsch durchgeführt. Sollten etwaige Grabungsvorhaben und Bauvorhaben von Seiten Privater in diesen Bereichen in naher Zukunft vorgesehen sein, sollte man sich in der Gemeinde melden, damit diese in der Koordination der Arbeiten mit einfließen können. Hier eine Aufstellung der geplanten Belagsarbeiten nach Straßenzügen im Gemeindegebiet:



## **Latsch:**

- Mühlrainweg
- Jaufengasse (Kreuzung Landesstraße bis Wielanderparkplatz)
- A.Schuler Straße (bei Mittelschule)
- Furterweg

## **Tarsch:**

- Kirchweg

## **Morter:**

- Hofergasse
- Nibelungenstraße (bei Kostbar)
- Schwaigerweg

## Übergewicht bei Kindern

In den wohlhabenden Industriestaaten sind Kinder und Jugendliche immer öfter von Übergewicht betroffen. Nicht selten wird aus dem vermeintlichen „Babyspeck“ ein lebenslanges Problem mit Übergewicht. Was sind die Ursachen und wie kann man dagegen steuern?

Die Hauptursache für Übergewicht liegt fast immer darin, dass Kinder mehr Energie durch Nahrung zu sich nehmen, als sie im Alltag verbrauchen. Oftmals essen Kinder zu viel und zu ungesund und gleichzeitig bewegen sie sich zu wenig. Die überschüssige Energie wird in Form von Körperfett gespeichert. Die genetische Veranlagung spielt ebenfalls eine Rolle: Dass dicke Eltern oft Kinder mit Übergewicht haben, ist jedoch nicht nur auf die Gene zurückzuführen. Auch Verhaltensweisen werden innerhalb der Familie weitergegeben. Falsche Ernährung und Bewegungsmangel der Eltern werden so von den Kindern übernommen. Gerade bei Kindern ist der Umgang mit Übergewicht schwierig. Medikamente zum Abnehmen sind bei Kindern nicht ratsam. Normale Diäten oder der komplette Verzicht auf bestimmte Le-

bensmittel wie z.B. Süßigkeiten lösen die eigentlichen Probleme nicht dauerhaft. Ohne allgemeine Umstellung der Ernährungs- und Lebensgewohnheiten ist die Gewichtsabnahme nicht von langer Dauer.

Am erfolgversprechendsten ist eine Mischung aus gesunder Ernährung und ausreichend Bewegung, damit ein Energiegleichgewicht hergestellt wird. Als erstes müssen Kinder mit Übergewicht lernen, welche Nahrungsmittel dick machen und was sie ohne negative Folgen essen können. Die Ernährungserziehung muss dann durch mehr Bewegung und Sport ergänzt werden. Oft müssen Kinder die Freude an körperlicher Aktivität erst wieder lernen. Sport muss Vergnügen sein und keine Belastung. Besonders einfach fällt Kindern Bewegung, wenn auch die Eltern mitmachen, wie z.B. eine gemeinsame Radtour unternehmen oder zusammen ins Schwimmbad gehen. Aber die reine Gewichtsabnahme soll nicht im Mittelpunkt der Bemühungen stehen. Dass sich diese Umstellung der Lebensgewohnheiten auch auf der Waage ablesen lässt, ist vielmehr ein positiver Nebeneffekt.

In Zusammenarbeit mit

# Bienenweide am Sonnenberg: Latscher Pilotprojekt



**Stellten das Projekt vor (v.l.) Andreas Weitgruber (Eigenverwaltung B.N.R. Latsch), Thomas Oberhofer (VI.P), Arnold Schuler (Landesrat), Peter Tscholl (Imkerbund Latsch) und Georg Pircher (Forstinspektorat Schlanders).**

Die Gemeinde Latsch darf stolz sein auf ein südtirolweites Pilotprojekt. Hier, am Sonnenberg, ist eine so genannte Bienenweide entstanden. Dabei handelt es sich um Pflanzungen, die speziell Bienen, aber auch anderen Insekten, als Nahrungsquellen dienen. Die Pflanzen sind dabei besonders reichhaltig an Nektar und Pollen.

Am Samstag, 20. Juni, erfolgte im Rahmen eines Baumfestes der Startschuss für das Projekt wobei es sich um eine

gemeinsame Initiative der Autonomen Provinz Bozen, dem Forstinspektorat Schlanders, der VI.P, der Eigenverwaltung B.N.R. Latsch und dem Imkerbund Latsch handelt.

„Im Vinschgau sind zum Zeitpunkt der Apfelblüte zirka 5.000 Bienenvölker im Einsatz, um die Bestäubung der Blüten zu garantieren. Das entspricht ungefähr einem Volk pro Hektar. Während der Apfelblüte gibt es für die Bienen ein völlig ausreichendes Nahrungsangebot,

doch nach der Blüte nimmt dieses rapide ab. Auch im Wald finden die Bienen zu diesem Zeitpunkt noch nicht genügend Nahrung“, erläutert Peter Tscholl, Ortsobmann des Imkerbundes Latsch, „außerdem besteht für die Obstbauern die Notwendigkeit nach der Blüte Pflanzenschutzmittel auszubringen, unabhängig von der Anbauweise.“

„Es ist ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt, die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure und Organisationen war





**Bereits bei der Präsentation des Projekts wurden die ersten Bäume gepflanzt.**

beispielhaft“, lobte Thomas Oberhofer, der Obmann des Verbandes der Vinscher Produzenten für Obst und Gemüse (VI.P). „Wir wollen etwas der Natur zurückgeben“, sagte Andreas Weitgruber, der Präsident der Eigenverwaltung, die der Grundeigentümer der zukünftigen Bienenweide ist. Ausschlaggebend sei die richtige Wahl der Pflanzen und des Saatguts, wie Georg Pircher, der Leiter des Forstinspektorats Schlanders, erläuterte. Neun

Arten von Bäumen, von der Blumenesche bis zur Flaumeiche, wurden gepflanzt. Zudem wurden 12 Pflanzenarten gesät. Es gelte eine naturnahe Artenzusammensetzung zu verwirklichen. Ein wesentlicher Beitrag für den Erfolg des Projektes soll zudem die natürliche Umgestaltung der Böschungen der Schutzdämme, die sich im Gebiet der Bienenweide befinden, mit sich bringen. Mit gezielten Maßnahmen, wie das Einbringen von Humusmaterial

und durch das Einbringen von Totholz und Steinen sollen Schattenbereiche entstehen, die den Erfolg sichern sollen. Die Arbeiten zur Umgestaltung wurden vom Forstinspektorat Schlanders begleitet und von Ing. Michael Pfeifer durch die Firma Mair Josef & Co. im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen durchgeführt.



**Erklärende Tafeln am Sonnenberg**

# Altpfarrer Franz Eberhöfer feiert 90. Geburtstag

Nicht viele Menschen haben die Gnade, das 90. Lebensjahr zu erreichen. Umso wichtiger war es uns deshalb, unserem Pfarrer Franz, zu seinem Geburtstag zu gratulieren.

Genau am Pfingstsonntag, den 31. Mai, ist er 90 Jahre alt geworden, immer noch rüstig und geistig fit.

Viele Gläubige und Vertreter von Vereinen und Verbände sind gekommen, um mit Pfarrer Franz den Festgottesdienst zu feiern, der mit Querflöte und Gitarre musikalisch umrahmt wurde.

Einige Mitglieder vom Pfarrrat und Pfarrer Lanbacher begleiteten unseren Jubilar zum Mittagessen in den Goldrainerhof.



Lieber Pfarrer Franz, zu Ihrem neuen Lebensjahr wünschen wir Ihnen weiterhin viel Gesundheit. Wir wünschen uns, dass Sie uns noch ein bisschen erhalten bleiben, um mit uns, solange es geht, die Heilige



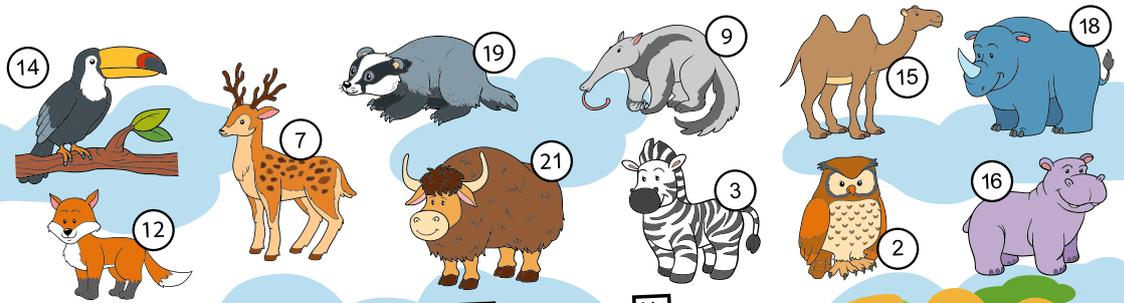
Messe feiern zu können und dazu Gottes Segen, erhalten Sie weiterhin Ihr heiteres und humorvolles Gemüt.

Ihre Pfarrgemeinde

## Inser Herr Pforrer weard 90

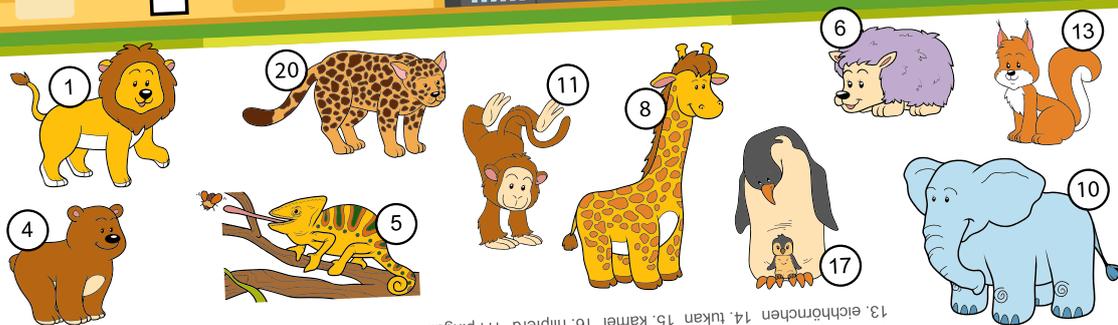
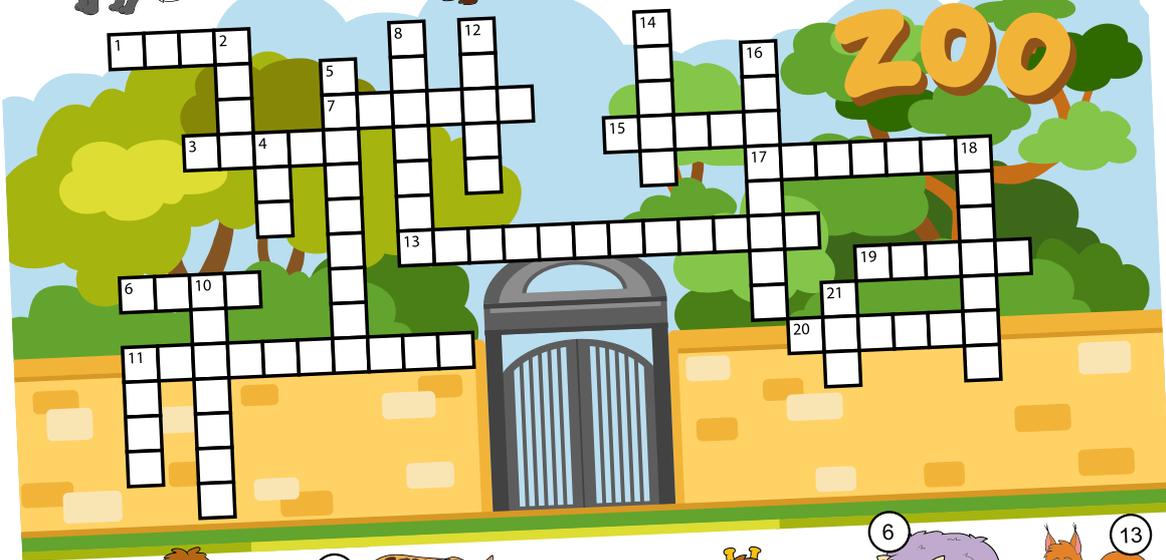
*Leit, es isch a bsundere Zeit, nit weil in der Welt der Corona weilt, obwohl ins do monche Vorschriftn nervn,  
isch es schean, dass mr ins wieder treffn derfn. A wenn rundummadumm olls isch a Misere,  
mir gebm insertn Herrgott mit Freude die Ehre,  
er isch der Höchste, holtet über ins seine Hond und der Herr Pforrer, - des isch woll bekennt,  
er mocht heint die 90 voll - und ins liegt olle eppes an sein Wohl.  
Fir sein Olter isch er guat banond, er wirkt undschafft nou ollerhond: Sein Haushalt schmeißt er gonz alloan, suacht, in Gortn  
ausser die Stoan, und wegnan Kochn, des versteat jeder, mit 90 kriagt er s'Essn af Räder, ins Gasthaus geatr a hie und do,  
des isch ba die geistlichn Hearn holt so,  
Drumm braucht er a nit ins Seniorenheim, höchstns zun Kortnen- und sell isch jo fein. Leider isch Ihm des zur Zeit nit vergunnt,  
weil der Virus mocht überall inni an Hund, kaum eppes gselligs isch nou derlabt, do kenn überleb'm lei oaner, der glabt,  
der Herr Pforrer isch in den Foll privilegiert,  
und zun Glück hot er die Zeitung, dia er täglich studiert,  
nou ohne Linse und ohne Brill, - lei firn Blutdruck nimmp er a Pill.  
Sein Herz hobm si'n in Spitol oubm repariert, seit selm isch ihm a nicht mear passiert, mir hoffn, dass des a in Zukunft sou bleibt,  
weil ohne in Herr Pforrer sein mr orme Leit. Ongst ober hobm mr, wenn er radlt mit Schwung,  
weil af sein E-Bike oubm fühlt er sich jung,  
eis solts amoll sechn wia stromm er drauf sitzt und vorbei schiaßt wia der Blitz,  
oftramoll tat ma do foscht derschrickn,  
ober der Herrgott tuatn ollm seine Engl mitschickn. Gott seis gedonkt, sou ischs bis heint gwesn,  
drumm kann er a ollm nou die Messn lesn,  
geistig isch er klor und fit, lei seine Nussn- mochn des nit,  
augnscheinlich isch des der himmlische Segn  
und denn winschn marn weiter af oll seinen Wegn. Mir winschn ihm koane Zeit zun vergeidn,  
ober decht zwischndurch a poor kloane Freidn,  
a Karterle in froher Runde und ollm wieder a sunnige Stunde, iaz schenkt man ihm a nimmer a Buach,  
mear Freid hot er sicher mit an nettn Bsuaach.  
Mir winschn ihm Ruhe und Gelossnheit und a firs Gebet a guate Zeit, nix wos an seine Nervn reibt,  
nix wos ihm af die Palme treibt,  
koan, der mit ihm isch gemein, weil in sein Herz soll Friedn sein.  
Vergelt's Gott Herr Pforrer fir jeder Miah, wossiegetoun hobm vergessn mir nia, olls,  
olls Guate und wearn's nit kronk und noumoll sogn mr an ewign Donk,  
der Herrgott hot gwieß olles notiert und va insweard iaz amoll applaudiert.  
Desolls - und - a nou vieles mear  
wünscht die Pforre Goldrain ihran hochwürdig'n Hear*

## KENNST DU DIESE TIERE?



## PLAGE-GEISTER ZECKEN

Zecken sind kleine Blutsauger, die Krankheiten übertragen können. Sie sitzen vor allem im hohen Gras oder Dickicht. Deshalb: Wenn du durch Wiesen und Wälder streifst, zieh dir am besten eine lange Hose an und stecke die Enden der Hosenbeine in die Socken. Lass dich nach deinem Ausflug von deinen Eltern gründlich absuchen. Je schneller eine Zecke gefunden und entfernt wird, desto geringer ist die Ansteckungsgefahr. Zeckenzangen sind in jeder Apotheke erhältlich.



1. löwe 2. eule 3. zebra 4. bär 5. chameleon 6. igel 7. hirschk 8. giraffe 9. ameisenbär 10. elefant 11. affe 12. fuchs 13. eichhörnchen 14. tukán 15. kamel 16. nilpferd 17. pinguin 18. nashorn 19. dachs 20. jaguar 21. yak

## FINDE DIE 10 UNTERSCHIEDE!



# Jonglieren mit Sprachen macht Spaß

Bis Ende August können Jugendliche beim sprachgruppenübergreifenden Wettbewerb mitmachen und gewinnen. Gesucht werden kreative Ideen, die Lust auf Sprachen machen.



Posten, chillen, magari, scialla... ist dir aufgefallen, dass du längst nicht mehr in nur einer Sprache zuhause bist?" Mit dieser Frage rufen die Kulturlandesräte Philipp Achammer, Daniel Alfreider und Giuliano Vettorato die Jugendlichen zum Mitmachen beim Ideenwettbewerb "Jonglieren mit Sprachen macht Spaß" auf.

## Ideen gesucht, die Lust auf Mehrsprachigkeit machen

Gesucht werden junge Ideen, mit denen die Öffentlichkeit für Sprachen und Mehrsprachigkeit begeistert und sensibilisiert werden soll. Es geht darum, die Botschaft zu vermitteln, dass mehrere Sprachen zu sprechen nicht nur Spaß macht, sondern Menschen aus allen Kulturkreisen zusammenbringt und jedem neue Chancen ermöglicht. Dabei gilt der Leitsatz: Raus aus der Perfektionismusfalle und hin zur Freude an Mehrsprachigkeit und zum Mut für sprachliches Handeln!

## Film, Tik Tok, Poetry Slam, Lied: Alle Ausdrucksformen möglich

Jugendliche im Alter zwischen 16 und 22 Jahren können sich zu Vierer- bis Sechser-Gruppen zusammenschließen und

ihrer Kreativität freien Lauf lassen, um die Lust auf Mehrsprachigkeit zu wecken. Welche Werkzeuge dabei zum Einsatz gebracht werden, ist egal: Ob Kurzfilm, Tik Tok, Poetry Slam, Lieder oder sonst was – alles ist erlaubt. Gefragt sind frische Ideen und überzeugende Botschaften.

Die Erstplatzierten erhalten eine maßgeschneiderte Weiterbildung durch Profis, damit sie ihre Idee professionell umsetzen können. Sie erhalten somit neben einem Geldpreis auch die Möglichkeit, ihre beruflichen sowie persönlichen Kompetenzen zu entfalten. Das Siegerprojekt wird anschließend in ganz Südtirol im Rahmen der Sensibilisierungskampagne des Landes zur Mehrsprachigkeit in Umlauf gebracht.

## Sprachgruppenübergreifende Zusammenarbeit

"Der Ideenwettbewerb ist nicht nur das Ergebnis einer sprachgruppenübergreifenden Zusammenarbeit zwischen den drei Kulturabteilungen des Landes, sondern auch eine mit der lokalen Wirtschaft", betont Landesrat Philipp Achammer. "Wir sind der Überzeugung, dass viele junge Menschen gerade auch in dieser Zeit der sozialen und räumlichen Distanzierung kreativ werden,

und dabei die originellsten Ideen entstehen könnten."

"Heute mehr denn je", ist der italienische Kulturlandesrat und italienische Landeshauptmannstellvertreter Giuliano Vettorato überzeugt, "sind wir uns der Bedeutung der Mehrsprachigkeit bewusst geworden. Sie ermöglichen es uns trotz eingeschränkter Mobilität zu reisen. Für Jugendliche, die sich neue Welten erschließen wollen, ist die Mehrsprachigkeit eine notwendige Kompetenz: Das ist die Botschaft, die der Jugendwettbewerb mit sich trägt."

## Fremdsprachenerwerb konsequent fördern

Ähnlich sieht es der ladinische Hauptmannstellvertreter und Kulturlandesrat Daniel Alfreider: "Ob Zweitsprache oder Fremdsprache, wir müssen den Erwerb von Mehrsprachigkeit konsequent fördern. Es ist eine Herausforderung und man braucht Mut zur Mehrsprachigkeit, denn auch wenn man nicht perfekt ist in einer Sprache, kann sie mit Übung laufend verbessert werden. Wir wissen, dass Mehrsprachigkeit ein Mehrwert im Beruf aber auch im persönlichen Umfeld ist. Dieses Bewusstsein gilt es zu schärfen und die Mehrsprachigkeit muss konsequent gefördert werden."

Einsendeschluss für die Ideen ist der 23. August 2020. Nähere Informationen und Anmeldeformular finden sich auf der Homepage: [www.provinz.bz.it/sprachen](http://www.provinz.bz.it/sprachen)



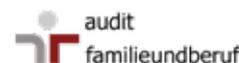
MARKTGEMEINDE LATSCH

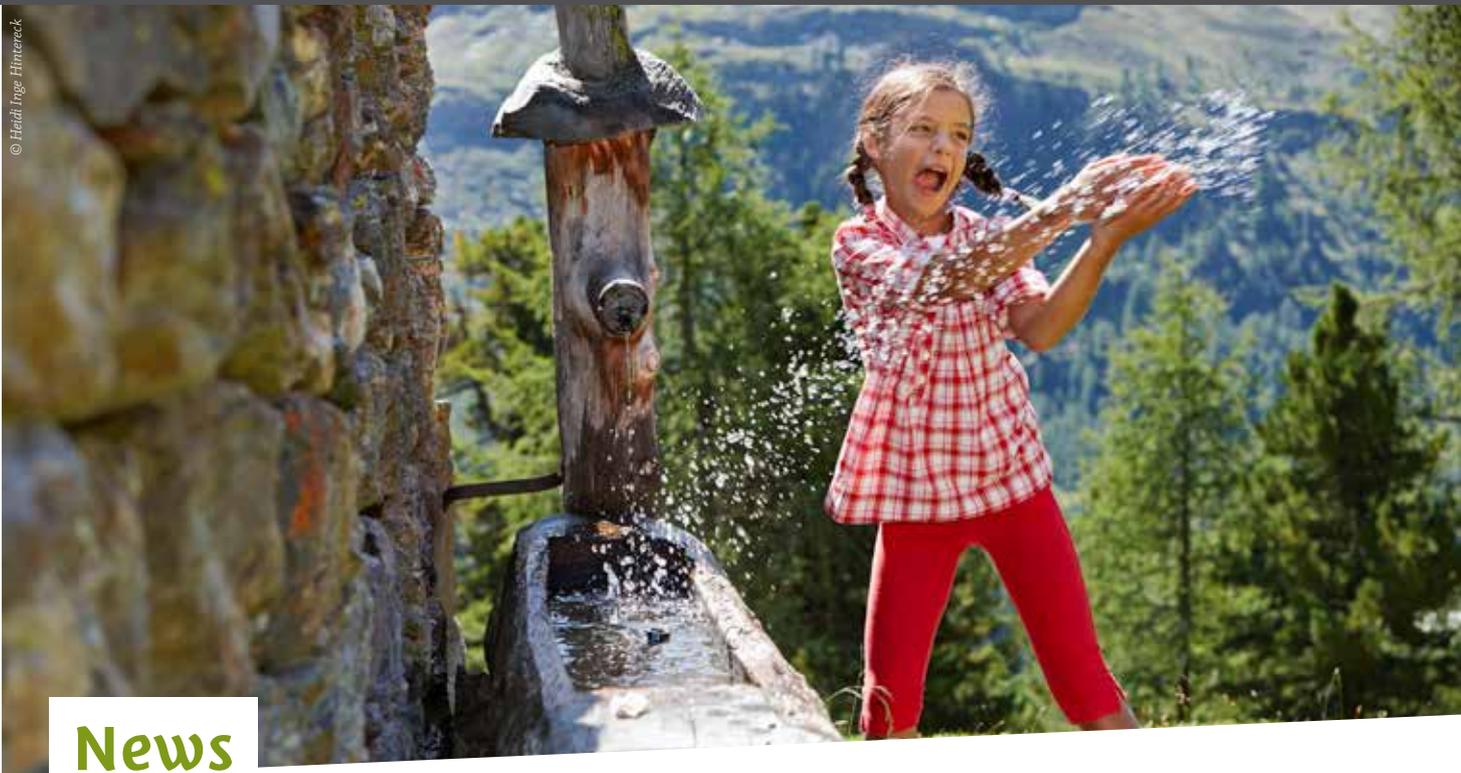
Erstellt eine Rangordnung für eine befristete Besetzung  
von einer Stelle als

## qualifiziertes Reinigungspersonal

II. FE - Teilzeit 50%  
als Ersatz

Einreichfrist der Gesuche: 30.07.2020 - 12 Uhr  
Für Info Tel. 0473 424 926 oder [www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it)





## News

### Latsch - Martelltal

Vinschgau

#### Erlebnis Sommer – Wandern

Entdecken Sie den Nationalpark Stilfserjoch im Sommer – verschiedene Veranstaltungen wie zum Beispiel der Marteller Kräuterspaziergang oder die Murmeltierwanderungen versprechen Erlebnisse für die ganze Familie. **Mehr Infos dazu finden Sie unter:** [www.nationalpark-stelvio.it](http://www.nationalpark-stelvio.it) oder unter +39 0473 745 027 (Nationalparkhaus culturamartell)

#### Familienrundwanderweg – Wander- & Bikegebiet Tarscher Alm

Auf der Tarscher Alm können Sie sich am neuen Familien Rundwander- und Themenweg erfreuen. Urige Waldbewohner, eine coole Hollywoodschaukel und viele tolle Überraschungen erwarten Sie auf dem neuen Familienweg.

#### Marteller Almenweg

Der neu errichtete Wanderweg im hinteren Martelltal lädt zum Staunen und Verweilen an. Über die Erlebnis Plimaschlucht bis hin zum Madritschtal und dem unberührten Pedertal erleben Sie die Schönheit der Natur. Die Almen und Schutzhütten entlang des Weges laden mit typischen Köstlichkeiten zu einer Pause ein.

# SESSELLIFT TARSCHER ALM

Wandern, biken und genießen  
am Latscher Nörderberg



Tarscher Alm  
Berggasthof  
Latscher Alm



Bogenschießen

[www.bergbahnen-latsch.com](http://www.bergbahnen-latsch.com)

NEU 2020

Barbarossa Trail,  
Familienrundwander-  
& Themenweg



# Glücksspiel immer noch weit verbreitet

Das Forum Prävention hat in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Gemeindenverband eine Umfrage über die Entwicklung des Glücksspiels in den letzten fünf Jahren durchgeführt.

Ziel der Studie war es, die von den Gemeinden getroffenen Maßnahmen zur Reduzierung des Glücksspielangebots zu erheben und festzustellen, in wie vielen Gemeinden das Verbot von Spielautomaten im Umkreis von 300 Metern um sensible Orte angewendet wird. Darüber hinaus sollten die Schwierigkeiten und Zweifel, die die Gemeinden bei der Durchsetzung dieses Landesgesetzes festgestellt haben, sowie ihre Einschätzung zur Wirksamkeit der gesetzgeberischen Maßnahmen ermittelt werden. Ein wei-

teres Ziel war es, weitere Bedürfnisse und Vorschläge zu sammeln und die in den verschiedenen Gemeinden durchgeführten Präventions- und Sensibilisierungsmaßnahmen zu ermitteln.

99 Gemeinden nahmen an der Erhebung teil. In 89 Orten gibt es insgesamt 714 Spielautomaten. 40 % der Gemeinden haben mindestens einen Spielautomaten erhoben, während 59 Gemeinden angeben, keine Spielautomaten auf ihrem Gebiet zu haben. In den fünf Jahren seit der letzten Umfrage im Jahr 2014 ist die Zahl der Verkaufsstellen, die Rubbellose verkaufen, von 154 im Jahr 2014 auf 168 im Jahr 2019 angestiegen.

Was die Anwendung des Gesetzes zur 300-m-Regelung anbelangt, so wurden

nur in 37 von 99 Gemeinden die Spielautomaten entfernt. Nach Ansicht der überwiegenden Mehrheit der Gemeinden sind die Bestimmungen geeignet, um das Glücksspiel zu reduzieren, nach Ansicht von 8 Gemeinden sind diese Maßnahmen sogar sehr geeignet. 16 Gemeinden waren nicht in der Lage, dieses Gesetz zu beurteilen, und 12 Gemeinden erschien dieses Gesetz als nicht ausreichend.

Die Gemeinden betonten, dass für ein wirklich wirksames Vorgehen ein nationales, klares, unanfechtbares und unverzüglich umsetzbares Gesetz erforderlich wäre, um das Glücksspiel wirksam einzuschränken.

Inhaltlich sind es vor allem die rechtlichen Aspekte, die in den Gemeindebehörden für erhebliche Unsicherheit sorgen. Hier besteht ein relativ hoher Informationsbedarf.

Ein weiteres Thema, das aus der Befragung hervorging, ist die Besorgnis der Gemeindeverwaltungen über die Verbreitung von Online-Glücksspielen. Besonders in dieser Zeit des Covid-Lockdowns, in der die „physischen“ Spielmöglichkeiten verhindert wurden, sind viele Spieler auf das Internet umgestiegen, zumal sie mehr Freizeit hatten, zu Hause bleiben und teilweise in sozialer Isolation leben mussten. Diesbezügliche Umfragen zeigen, dass beispielsweise Poker in seiner Turnierversion im März 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat einen Anstieg von +123% verzeichnet hat (von 7,2 Millionen auf 16,1 Millionen). Die Ausgaben für Online-Kasinos beliefen sich im März 2020 auf 94 Millionen, verglichen mit 72,6 Millionen im gleichen Zeitraum des Vorjahres, was einem Anstieg von +29,5% entspricht (Quelle: AGIMEG).

Auf dieser Website finden Spieler\*innen nützliche Hinweise, um die Kontrolle über das Glücksspiel zu behalten und um die Risiken eines problematischen Umgangs zu verringern.

Weitere Einzelheiten und Informationen über Gewinnchancen, Online-Glücksspiele, Risiken und Sucht finden Sie auf den Websites [www.re-start.it](http://www.re-start.it) und [www.aktion-spielsucht.it](http://www.aktion-spielsucht.it)! Auf diesen Seiten finden Sie auch hilfreiche Adressen und die Grüne Nummer 800720762 für Informationen, Beratung oder Hilfe beim problematischen Umgang mit Glücksspiel.



## Qualifizierter beruflicher Wiedereinstieg für Frauen

Wir unterstützen Sie dabei den Weg zurück in die Beschäftigung zu finden



**Beschäftigung, soziale Integration und Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt**

Mit dem Projekt zum qualifizierten beruflichen Wiedereinstieg werden Berufsrückkehrerinnen befähigt, ihre Kompetenzen zu erkennen und Defizite auszugleichen.

Sie erwerben zudem Grundkenntnisse in den Bereichen Green Economy und Digitalisierung im Unternehmen.

**Zielgruppe**  
Frauen, die innerhalb der Autonomen Provinz Bozen wohnhaft oder ansässig und nicht beschäftigt sind.

**Voraussetzung**  
Die Arbeitslosigkeit muss schriftlich, von einem Südtiroler Arbeitsvermittlungszentrum, bestätigt werden.

**Bewerbung**  
innerhalb 10. Juli 2020  
[bildungshaus@lichtenburg.it](mailto:bildungshaus@lichtenburg.it)  
T +39 0471 057100

**Voraussichtlicher Beginn**  
Herbst 2020

**Voraussichtliches Ende**  
Mai/Juni 2021

**Umfang**  
300 Stunden inkl. 3-wöchiges Praktika in Südtiroler Unternehmen

**Teilnahmegebühr**  
Die Kosten für die Teilnahme werden vom Europäischen Sozialfonds (ESF) übernommen.





Europäischer Sozialfonds  
Fondo Sociale Europeo



EUROPEAN UNION



AUTONOME PROVINZ SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

## „Juanita“: Kaffee mit Zukunft



Die Kaffeekirschen werden mit Maultieren abtransportiert.

Honduras ist eines der wichtigsten Erzeugerländer für fair gehandelten Kaffee. Im Jänner dieses Jahres besuchte eine kleine Gruppe der Kaffeerösterei Alps Coffee Schreyögg und des Weltladen Latsch die Pech Indios in Mittelamerika. Die Kaffeerösterei Schreyögg in Rabland röstet fairen Kaffee u.a. für bekannte Fair Trade Organisationen. Im Laufe des letzten Jahres gab es mehrere Gespräche des Weltladen Latsch mit der Rösterei Schreyögg, mit dem Ziel gemeinsam ein nachhaltiges Projekt umzusetzen. Die Wahl fiel dabei auf die Pech Indios (ausgesprochen Petsch)



Die freiwilligen Mitarbeiterinnen des Weltladens Latsch beim Betriebsbesuch und Verkostung bei Alps Coffee.

im Biospärenreservat Rio Platano in Honduras. Die knapp 6.000 Pech Indios leben im völligen Einklang mit der Natur inmitten einer reichhaltigen Pflanzenwelt und bauen völlig chemiefrei hochwertige Arabica-Bohnen an. Damit der geerntete Kaffee besser trocknen kann, finanzierte Alps Coffee für die Indios mehrere Solartrockner. Der von den Pech Indios in Höhenlagen bis zu 1.200 Metern qualitätsvolle Rohkaffee ist die perfekte Basis für einen exzellenten, fruchtigen Filterkaffee mit heller bis mittelstarker Röstung. „Juanita“ vereint die Merkmale eines herausragenden

Kaffees: den natürlichen Anbau, die sorgfältige von Hand getätigte Ernte, die fachmännische Aufbereitung in Solartrocknern und die sortenreine Langzeitröstung in der Trommel. Der Name „Juanita“ ist eine Hommage an die Frauen der Pech, die eine tragende Rolle im Leben des kleinen Indio Stammes einnehmen.



„Juanita“ ist im Weltladen Latsch oder online erhältlich.

[www.weltladen-latsch.com](http://www.weltladen-latsch.com)  
[www.alps-coffee.it/shop](http://www.alps-coffee.it/shop)

## „Habt bitte die Bedürfnisse der Kinder mehr im Blick!“

Viele Kinder und Jugendliche kommen in die fünf Familienberatungsstellen der fabe in Bozen, Meran, Schlanders, Bruneck und St. Ulrich, weil sie psychotherapeutische Begleitung brauchen. Das psychotherapeutische Angebot im Kinder- und Jugendbereich spannt ein Netz, das die Kinder selbst und deren Familien unterstützt. In einer Zeit, in der aufgrund des Infektionsschutzes auf Krisenmodus umgestellt wurde, erhöht sich besonders auch die psychische Belastung der Kinder bei gleichzeitigem Wegfallen von Interventionsmöglichkeiten, von Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag und sozialer Stabilisierung durch Freunde, Schul- und Kindergartenpersonal und Freizeitangebote wie z.B. Sport. In den letzten Monaten stellte sich uns die Frage: Wie können wir KinderpsychotherapeutInnen den Kontakt zu den Kindern in dieser Situation halten? Im Unterschied zu den Erwachsenen und Jugendlichen zeigte sich, dass die Kinder für uns über Video und Telefon nicht erreichbar wa-

ren. Kinder brauchen eine unmittelbare Begegnung damit ein heilsamer Kontakt mit dem/der TherapeutIn möglich wird: Der ganze Organismus nicht nur das Bewusstsein lässt sich ein! Kind und TherapeutIn agieren miteinander. In der unmittelbaren Begegnung entsteht gegenseitige Resonanz auf verschiedenen Ebenen. Ein sicherer äußerer und innerer Entwicklungsraum ist notwendig, in dem das Kind sich erproben und neue heilsame Beziehungserfahrungen machen kann. Der/die TherapeutIn und das Kind kommunizieren nicht nur über Worte miteinander, die Kommunikation geschieht vor allem auch nonverbal, körperlich, emotional. Nun befinden wir uns in der Phase 2 der Pandemie und es stellt sich uns KinderpsychotherapeutInnen erneut die Frage: Wie können wir den Kindern unter Berücksichtigung der Sicherheitsmaßnahmen therapeutische Begegnung anbieten? Das erfordert Kreativität, Mut, die Wieder-Öffnung und neue Ausgestaltung von Spiel-Räumen. An dieser Stelle

möchten wir einen dringenden Appell an unsere PolitikerInnen richten, im Umgang mit der Pandemie die Bedürfnisse der Kinder nicht aus den Augen zu verlieren und Antworten darauf zu suchen. Der Einbezug von Psychologen und Psychotherapeutinnen in den Expertenrunden, von denen sie sich beraten lassen, wäre dazu ein wichtiger Schritt.

[www.familienberatung.it](http://www.familienberatung.it)



**HARRY'S** gpl  
**TANKSTELLE**

**WIR bieten unseren Kunden:**

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Harry's Car Wash **Reichsstr. 2 • Latsch**  
Tel./Fax 0473 720927

# Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Juni 2020

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2020 / 54 / 05.06.2020 2019-91-1	Fleischmann Kurt geb. 20.06.1967 in Schlanders (BZ)	1. Variantenprojekt zur Errichtung Aussentreppe/Zugang und Neuaufteilung der zwei Wohnungen	B.p. 84/2 M.A.. 2 K.G	Hofgasse 10
2020 / 55 / 05.06.2020 2020-52-0	Energiegenossenschaft Latsch Sitz: Reichstrasse 2a 39021 Latsch	Ausführung von Neuanschlüssen an das Fernwärmenetz in den Ortschaften Latsch, Goldrain, Morter und Tarsch in der Gemeinde Latsch im Jahr 2020		
2020 / 56 / 10.06.2020 2020-62-0	Pedross Kurt geb. 10.08.1937 in Lana (BZ)	Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes als Zubehör zum bestehenden Wohnhaus	B.p. 621 K.G Latsch G.p. 1136/2 K.G Latsch	Hauptstrasse 3
2020 / 57 / 15.06.2020 2020-97-0	Sachsaler Lydia geb. 06.07.1971 in Schlanders (BZ) Zöschg Maria geb. 09.09.1956 in Naturns (BZ)	Erweiterung der bestehenden offenen Überdachung über dem Eingangsbereich	B.p. 291 K.G Tarsch B.p. 294 K.G Tarsch B.p. 295 K.G Tarsch	Tarsch Kapellweg 22 Tarsch Kapellweg 24
2020 / 58 / 17.06.2020 2020-28-0	Platzgummer Richard geb. 08.06.1964 in Schlanders (BZ)	Projekt im Sanierungswege zur Errichtung einer offenen Holzschupf	B.p. 327 K.G Morter G.p. 33 K.G Morter	Mortor Schwaigerweg 5
2020 / 59 / 22.06.2020 2020-92-0	Fuchs Ulrich Roland geb. 20.10.1964 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer zusätzlichen Wohnung im Dachgeschoss in bestehenden Räumlichkeiten	B.p. 298 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstrasse 36
2020 / 60 / 24.06.2020 2020-58-0	Vi.P. Gen.Landw.Gesellschaft Sitz: Hauptstraße 1c 39021 Latsch	Gestaltung der Grünfläche mit Errichtung einer Apfelstruktur	G.p. 931/1 K.G Latsch	
2020 / 61 / 25.06.2020 2020-95-0	Gurschler Alexander geb. 05.07.1972 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Überdachung und Terrasse, sowie Umgestaltung der Gartenlaube mit Außen - Hofraumgestaltung für das bestehende Gebäude	B.p. 228 K.G Latsch	Sportplatzweg 7
2020 / 62 / 29.06.2020 2019-137-0	Fuchs Roland geb. 03.05.1969 in Latsch (BZ)	Errichtung beziehungsweise Erhöhung einer Grenzmauer und Außengestaltungsarbeiten auf der B.p. 140/1 der K.G. Latsch	B.p. 140/1 K.G Latsch	Hauptstrasse 17

**Garage Rianer**

AB 01.08. **VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN**  
FÜR HAUPTUNTERSUCHUNGEN

Mo - Fr bis 18.30 Uhr  
auch Samstag vormittags  
HU möglich

Hauptuntersuchung für 2-Räder,  
3-Räder, Quad & PKW

Terminvereinbarung unter  
Tel. 0473 742 081 auch WhatsApp

**pohl** zimmerei holzbau dachdecker

Zimmerei **POHL**  
des A. Pohl & Co. KG

Industriezone 1/a  
39021 Latsch (BZ)

Tel. 0473 62 32 91  
Mobil 335 63 700 60  
Mail info@pohl.it

www.pohl.it

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen  
des Tumlner Markus

**ELETEC** GmbH

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

**EIB** PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain  
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061  
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

# Bauermächtigungen

Konz.Nr./ Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2020 / 2632 / 03.06.2020 / 2020-110-0	Stecher Manfred geb. 24.07.1971 in Schlanders (BZ)	Sanierung der bestehenden Wohnung im Erdgeschoss	B.p. 126 B.E./sub 3 K.G Latsch	Marktstrasse 32
2020 / 2633 / 10.06.2020 / 2020-112-0	Kaaserer Petra geb. 08.03.1967 in Meran (BZ)	Austausch der Fenster, Sanierung von Bad und Küche	B.p. 420 M.A./P.M. 2 K.G Latsch	Etschweg 5
2020 / 2634 / 10.06.2020 / 2020-113-0	Ohrwalder Lukas geb. 28.05.1989 in Schlanders (BZ)	Austausch des bestehenden Balkons und Einbau von Rollläden an den bestehenden Balkontüren der Westseite	B.p. 326 M.A./P.M. 2 K.G Morter	Morter Vigiliusstrasse 25
2020 / 2635 / 11.06.2020 / 2020-116-0	Auer Marc geb. 16.07.1973 in Schlanders (BZ)	Neueinteilung der Wohnung im 1. Stock und Abbruch der bestehenden Wendeltreppe vom Erdgeschoss in den 1. Stock	B.p. 59/1 M.A./P.M. 1 K.G Latsch B.p. 59/1 M.A./P.M. 4 K.G Latsch	Marktstrasse 27
2020 / 2636 / 16.06.2020 / 2020-109-0	Carusi Franco geb. 27.08.1967 in (RM)	Abtrennung des Raumes im Empfangsbereich	B.p. 91/1 B.E./sub 1 K.G Latsch	Marktstrasse 6
2020 / 2637 / 16.06.2020 / 2020-125-0	Marsoner Klaus geb. 05.02.1975 in Meran (BZ)	Austausch der bestehenden Solaranlage auf dem Wohnhaus	B.p. 294 K.G Latsch	Moosweg 1/A
2020 / 2638 / 22.06.2020 / 2020-143-0	Platzgummer Stefanie geb. 30.05.1995 in Schlanders (BZ)	Energetische Sanierung - Austausch der Heizungsanlage	B.p. 629 K.G Latsch	Marktstrasse 25
2020 / 2639 / 22.06.2020 / 2020-144-0	Tappeiner Johannes geb. 24.09.1977 in Bruneck (BZ)	Austausch Fenster, Vergrößerung Garagentor und Errichtung eines Kamins	B.p. 437 B.E./sub 77 M.A./P.M. 37 K.G Latsch	Hauptplatz 12
2020 / 2640 / 25.06.2020 / 2020-148-0	Fuchs Markus geb. 19.11.1972 in ()	Schlägerung eines Nussbaumes	G.p. 15/1 K.G Morter G.p. 16/1 K.G Morter	Morter Mühlweg 47
2020 / 2641 / 29.06.2020 / 2020-150-0	Oberdörfer Urban geb. 25.06.1968 in Latsch (BZ)	Erneuerung Heizkessel - Pelletanlage	B.p. 572 K.G Latsch	Herrengasse 8/A
2020 / 2642 / 29.06.2020 / 2020-146-0	Pegger Daniel geb. 26.05.1991 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Einzäunung	G.p. 2095/2 K.G Latsch	Montaniweg 17/A
2020 / 2643 / 29.06.2020 / 2020-151-0	Kinsele Franz Josef geb. 09.06.1983 in Schlanders (BZ)	Entfernen der Restmauern, Abtragen von Erdmaterial an der Nordseite der G.p. 1091/3 und Anpassungsarbeiten an das Gelände der B.p. 18/2	G.p. 1091/3 K.G Goldrain	Goldrain Tschanderleweg 36

## Glückwunsch oder Gedenkanzeigen?

Veröffentlichen Sie Ihre **Glückwunsch-** oder **Gedenkanzeige** im **InfoForum**.

**Informationen zu den Preisen und Formaten:**  
infoforum.latsch@dervinschger.it · Tel. 0473 732 600

InfoForum der Marktgemeinde

**Latsch**

## Gemeindeausschusssitzung vom 29.06.2020

**Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Durchführungsplans für die Wohnbauzone A5 Block V in Latsch gemäß Art. 32 und 34bis des Landesraumordnungsgesetzes Nr. 13/1997 - Zweckbestimmung der Bp. 112/3 und der Bp. 132/3 in K.G. Latsch für den geförderten Wohnbau gemäß Art. 87 Abs. 11 des Wohnbauförderungsgesetzes Nr. 13/1998 - Wiedergewinnung "Linserhaus"**  
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Durchführungsplans für die Wohnbauzone A5 Block V in Latsch gemäß Art. 32 und 34bis des Landesraumordnungsgesetzes Nr. 13/1997 - Zweckbestimmung der Bp. 112/3 und der Bp. 132/3 in K.G. Latsch für den geförderten Wohnbau gemäß Art. 87 Abs. 11 des Wohnbauförderungsgesetzes Nr. 13/1998 - Wiedergewinnung "Linserhaus" zu genehmigen.

**Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den ASV Latsch für den Transport der Kinder zum Ski- und Snowboardkurs nach Watles im Winter 2019/2020 (Differenzbetrag)**  
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem ASV Latsch einen außerordentlichen Beitrag (Differenzbetrag) in Höhe von 200,00 € für den Transport der Kinder zum Ski- und Snowboardkurs nach „Watles - Burgeis“ im Winter 2019/2020 zu gewähren und zu liquidieren.

## Gemeindeausschusssitzung vom 22.06.2020

**Beauftragung der Firma Die Niederwieser aus Morter mit der Durchführung von Baggerarbeiten betreffend den Mühlbach in Goldrain und die Trinkwasserleitung in Tarsch**  
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Die Niederwieser aus Morter mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Baggerarbeiten betreffend den Mühlbach in Goldrain und die Trinkwasserleitung in Tarsch zum Preis von 2.261,60 € zuzügl. Mwst. insgesamt 2.759,15 € gemäß Angebot zu beauftragen.

**Behebung der Unwetterschäden vom November 2019 - Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad mit der Durchführung von Arbeiten zur Stabilisierung der Straße nach St. Martin im Kofel - Bereich Kreuzung Ratschill**  
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Arbeiten zur Stabilisierung der Straße nach St. Martin im Kofel - Bereich Kreuzung Ratschill - Unwetterschäden 2019 - zum Preis von 87.891,54 € zuzügl. Kosten für die Sicherheit von 885,12 € und MwSt. 22%, insgesamt also 108.307,53 € gemäß Angebot zu beauftragen.

**Beauftragung der SOVI - Sozialgenossenschaft Vinschgau aus Schlanders mit der Sommerbetreuung 2020 der Kindergartenkinder der Gemeinde Latsch**  
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den Auftrag für die Durchführung der Sommerbetreuung 2020 der Kindergartenkinder der Gemeinde Latsch an die SOVI - Sozialgenossenschaft Vinschgau aus Schlanders, mittels direkter Vergabe über das elektronische Portal der Autonomen Provinz Bozen zu einem Gesamtbetrag von 82.280,00€ zzgl. 5% MwSt. ,insgesamt also 86.394,00 € gemäß Angebot vom 15.06.2020 zu vergeben. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

**Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den Verein "Natur erleben Vinschgau" für die Finanzierung der Kosten zur Anerkennung der Rechtspersönlichkeit des Vereins**  
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Verein "Natur erleben Vinschgau" einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 6.000,00 € für die Finanzierung der Notarspesen (500,00 €) und der Kosten zur Anerkennung der Rechtspersönlichkeit des Vereins (5.500,00 €) zu gewähren und zu liquidieren. Es wird festgehalten, dass der für die Anerkennung der Rechtspersönlichkeit zu hinterlegende Betrag von 5.500,00 € an die Gemeinde zurückerstattet werden muss, sollte der Verein "Natur erleben Vinschgau" den Waldkindergarten irgendwann nicht mehr anbieten.

## Gemeindeausschusssitzung vom 15.06.2020

**Beauftragung der Firma Sportbau GmbH aus Bozen mit der Erneuerung bzw. Erweiterung des Ballfangnetzes beim Sportplatz Goldrain**  
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Sportbau GmbH aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Erneuerung bzw. Erweiterung des Ballfangnetzes beim Sportplatz Goldrain zum Preis von 1.370,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 1.671,40 € gemäß Angebot zu beauftragen.

## Demografische Dienste: Ermäßigung der Fixgebühr für die elektronische Identitätskarte

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Fixgebühr für die Identitätskarte in elektronischer Form von 5,16 € auf 4,95 € zu reduzieren. Es wird festgehalten, dass infolge dieser Reduzierung die endgültigen Spesen der elektronischen Identitätskarte 22,00 € betragen.

## Genehmigung und Liquidierung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2020 an den Jugenddienst Mittelvinschgau für die Realisierung des Projektes "GREEN TURTLE"

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Jugenddienst Mittelvinschgau einen Führungsbeitrag in Höhe von 69.260,35 € für die Führung des Jugendzentrums „GREEN TURTLE“ im Jahr 2020 zu gewähren und zu liquidieren.

## Gemeindeausschusssitzung vom 08.06.2020

**Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an die Freiwilligen Feuerwehren von Latsch, Goldrain, Morter und Tarsch für den Ankauf von neuer Schutzkleidung**  
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den Freiwilligen Feuerwehren von Latsch, Goldrain, Morter und Tarsch den folgenden außerordentlichen Beitrag für den Ankauf von neuer Schutzkleidung (Einsatzjacken) zu gewähren:  
FF Latsch: 23.246,23 € | FF Goldrain: 17.019,56 € | FF Morter: 17.019,56 € | FF Tarsch: 17.019,56 €

## Beauftragung der Firma Lhoist Germany Rheinkalk GmbH aus Pelm (D) mit der Lieferung von Filtermaterial für die Trinkwasseranlagen der Gemeinde Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Lhoist Germany Rheinkalk GmbH aus Pelm (D) mittels Direktauftrag mit der Lieferung von 24.000 kg Filtermaterial Typ Akdolit Hydro-Calcit CG für die Trinkwasseranlagen der Gemeinde Latsch zum Preis von 18.000,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 21.960,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

## Beauftragung der Firma Mair KG des Manuel und Simon & Co. aus Latsch mit der Durchführung von Bodenlegerarbeiten in den Räumlichkeiten des Ex-SGW

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Mair KG des Manuel und Simon & Co. aus Latsch mit der Durchführung von Bodenlegerarbeiten in den Räumlichkeiten des Ex-SGW zum Preis von 10.865,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 13.255,30 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

## Instandsetzung Kraftwerk "Ramini" in Tarsch - Vergabe der Planungs-, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase an das Büro Ingenieure Patscheider & Partner GmbH aus Mals

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Büro Ingenieure Patscheider & Partner GmbH (Dr. Ing. Walter Gostner) aus Mals, mittels Direktauftrag mit der Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase für die Durchführung der Arbeiten zur Instandsetzung des Kraftwerkes „Ramini“ in Tarsch, zum Preis von 21.519,00 € zuzüglich Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt 27.303,31 € zu beauftragen.

## Schutzmaßnahmen, Sanierung und Adaptierung des 100m Schießstandes in Goldrain - Definitiver Zuschlag der technischen Dienstleistungen an die Bietergemeinschaft "Team Schießstand Goldrain - P&H, Arch. Tasser, Studio G. GmbH, Geol. Messner, Ing. Seifarth"

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Niederschriften Nr. 1 und 2 des einzigen Verfahrensverantwortlichen der Vergabestelle Dr. Georg Schuster und die Niederschrift Nr. 1 der Kommission für die Bewertung der technischen Angebote für die technischen Dienstleistungen für die Schutzmaßnahmen, Sanierung und Adaptierung des 100m Schießstandes in Goldrain zu genehmigen und der Bietergemeinschaft „Team Schießstand Goldrain - P&H, Arch. Tasser, Studio G. GmbH, Geol. Messner, Ing. Seifarth“ den definitiven Zuschlag mit einer Summe von 33.654,28 € (Abgebot -20,00%), zuzügl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt also 42.700,55 € zu erteilen.

## Beauftragung der Firma Kerschbaumer & Raffener KG aus Latsch, mit der Reparatur der beschädigten Pollerleuchten beim CulturForum

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Kerschbaumer & Raffener KG aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Reparatur der beschädigten Pollerleuchten beim CulturForum zum Preis von 790,00 € zuzügl. 22% MwSt. insgesamt also 963,80 € gemäß Angebot zu beauftragen.

## Im Gedenken an

### KUPPERION Richard

\* 04.04.1928  
† 07.06.2020 - Latsch

### STADLER Ida W.we. EBERHÖFER

\* 24.01.1935  
† 08.06.2020 - Goldrain

### AUER Martin

\* 01.08.1929  
† 23.06.2020 - Goldrain

### ZÖSCHG Zita Filomena W.we. PÖDER

\* 13.08.1930  
† 30.06.2020 - Tarsch

### FISCHER Richard

\* 18.09.1940  
† 01.07.2020 - Latsch

### PERFLER Alois

\* 20.06.1933  
† 01.07.2020 - Latsch

## Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

		Tag	Zeit
	Bürgermeister <b>Fischer Helmut</b> Finanzen und Vermögen - Urbanistik - Bauwesen - Bilanz - Lizenzen - Öffentliche Veranstaltungen - Steuern und Gebühren - Personal - Zivilschutz - Feuerwehr - Öffentliche Sicherheit - Polizei - Fraktionsverwaltungen - Senioren - Altersheim - Energie - SGW	Freitag	11:00 - 12:30 Uhr
		Handy: 335/1050307 E-Mail: helmut.fischer@gemeinde.latsch.bz.it	
	Vize - Bürgermeisterin <b>Platzer Sonja</b> Familie - Soziales - geförderter Wohnbau - Kinderhort - Sanität - Sport und Sportstätten - Jugend - Freizeit  Sprechstunde für Jugendliche jeden Mittwoch von 18:00 - 18:30 Uhr im Chillout Café!	Dienstag	10:00 - 12:30 Uhr
		Handy: 339/5834593 E-Mail: sonja.platzer@gemeinde.latsch.bz.it	
	Referent <b>Dalla Barba Mauro</b> Kultur und Denkmäler - Bildung - Kindergärten - Schulen - Vereinshäuser - Bibliotheken - Vereine und Verbände - Gemeindezeitung - Kinderspielplätze	Donnerstag	10:00 - 12:30 Uhr
		Handy: 345/2640680 E-Mail: mauro.dallabarba@gemeinde.latsch.bz.it	
	Referentin <b>Kofler Andrea Martha</b> Wirtschaft - Tourismus - Handwerk und Industrie - Gewerbe - Gastbetriebe - Handel - Umwelt - Land, Natur und Umweltschutz - Abfall - Recyclinghof	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
		Handy: 335/6243103 E-Mail: andrea.kofler@gemeinde.latsch.bz.it	
	Referent <b>Zagler Robert</b> Öffentliche Arbeiten - Straßen - Bauhof - Friedhöfe - Verkehr - Schneeräumung - Infrastrukturen - Transport - Seilbahn St. Martin - Fraktion St. Martin im Kofel - Landwirtschaft/ Forstwirtschaft - Nationalpark	Mittwoch	10:00 - 12:30 Uhr
		Handy: 349/2568425 E-Mail: robert.zagler@gemeinde.latsch.bz.it	

### Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113  
Bauamt: 0473 623178  
Meldeamt: 0473 623917  
Sekretariat: 0473 720607  
Buchhaltung: 0473 720584  
Steueramt: 0473 720585  
Gemeindepolizei: 0473 720606  
Lizenzamt: 0473 720605

### GRÜNE NUMMERN ALPERIA ENERGY - Bereich Strom

Kundenservice: 800 110 055  
Störungsdienst: 800 550 522

**alperia**



*Ich wurde geboren...*

**POHL Emma**  
01.06.2020 - Tarsch

**BERISHA Liana**  
02.06.2020 - Latsch

**PFITSCHER Sophia**  
16.06.2020 - Tarsch

**GÖTSCH Elena**  
17.06.2020 - Morter

**PIRHOFFER Theo**  
22.06.2020 - Tarsch

**ZANELLA Emma**  
31.05.2020 - Latsch

InfoForum der Marktgemeinde

# Latsch

### REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der  
**03. September 2020**

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

**infoforum.latsch@gmail.com oder an  
den Tourismusverein Latsch**

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH -  
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93  
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

#### Druckerei: Kofel Druck

**Adresse:** Gröblstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne  
des Pressegesetzes: Josef Laner

**Redaktion:** Rudi Mazagg

**Grafik und Layout:** Manuel Platzgummer

Ziele, die uns bewegen. Werte, die uns tragen.

# Nachhaltigkeit liegt in unserer Natur.

Für Wirtschaft und Arbeit. Mit unseren Raiffeisenkassen in allen Teilen und Tälern Südtirols wissen wir, wo unsere besondere Verantwortung liegt – und wo unser Platz ist: Nah bei den Menschen, an der Seite der Betriebe. Auch dann, wenn's steil wird. Und nicht nur dann, wenn's aufwärts geht. Vielleicht nennt man das heute „Nachhaltigkeit“. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit. Seit über 130 Jahren. Und heute mehr denn je.

Bewusst sein,  
welche Spuren wir  
hinterlassen.

